



# Glasfaser bis ins Haus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zurzeit wird von einigen privaten Unternehmen der Glasfaseranschluss für jedes Haus beworben. In Meinhard hat die Breitband Nordhessen GmbH in 2018 Glasfaser bis in die Ortsteile verlegt und diese an die Verteilerkästen der Telekom für das Telefon aufgeschaltet.

Mit dem „Vectoring“-Verfahren werden dann über das Kupferkabel der Telekom höhere Übertragungsraten bis zum Anschlussnehmer, zum Beispiel für den Internetzugang, sichergestellt.

Die Breitband Nordhessen GmbH ist eine öffentliche Gesellschaft. Betreiber dieser Gesellschaft sind die 5 nordhessischen Landkreise.

Die Gremien der Gemeinde Meinhard beraten zurzeit darüber, ob und mit welchem Unternehmen ggf. Kooperationsverträge zur Verlegung von Glasfaser bis ins Haus abgeschlossen werden sollen. Grundsätzlich muss die Gemeinde jedoch gemäß § 127 Abs. I des Telekommunikationsgesetzes (TKG), allen Unternehmen die Verlegung von Glasfaser im öffentlichen Raum bis ins Haus genehmigen.

Inwieweit und ab wann die Breitband Nordhessen GmbH den Glasfaserausbau bis ins Haus aufgreift, kann zurzeit noch nicht beantwortet werden. Ebenfalls gibt es auch noch keine Aussagen dazu, dass die vorhandenen Übertragungswege über das „Vectoring-Verfahren“ aufgegeben werden sollen. Ob die Übertragungskapazität in den einzelnen Haushalten ausreichend ist, hängt in vielen Fällen von der Art der Nutzung und dem innerörtlichen Abstand zu den Verteilerkästen ab.

Die im Rahmen von Hausbesuchen akquirierenden Unternehmen beraten zum Glasfaseranschluss und bieten entsprechend neue Verträge für die Telekommunikation an. Von Seiten der Gemeinde Meinhard kann keine Beurteilung des Preis-Leistungsverhältnisses gemacht werden. Letztlich bleibt die Entscheidung beim Hauseigentümer. Aus Wettbewerbsgründen ist es der Gemeinde Meinhard nicht erlaubt, ein Unternehmen dabei zu favorisieren.

Hinweisen möchten wir darauf, dass die derzeitigen Internetversorger verpflichtet sind die Versorgung sicherzustellen und keine Abschaltungen drohen. Es besteht also kein Zeitdruck kurzfristig etwas zu entscheiden.

Wir berichten zu gegebener Zeit weiter!

Vielen Dank für Ihr / Euer Verständnis!  
Ihr / Euer Bürgermeister